

NORMEN-UPDATE ISO 9001:2015 [1]

Normen-Update ISO 9001:2015

Ein Merkmal, das sofort ins Auge sticht, ist die neue 10 Kapitel-Struktur. Früher 8 Kapitel, jetzt neu strukturiert und erweitert. Damit schließt sich die ISO 9001 der einheitlichen Struktur aller neuen ISO Normen seit dem Jahr 2012 an. Neu ist unter anderem Punkt 4 „Kontext der Organisation“, der erstmals explizit auch die Einbindung aller interessierten Parteien des Betriebs fordert. Aber auch die neu hervorgehobenen Punkte „Führung“, „Planung“, „Unterstützung“, „Betrieb“, „Leistungsbewertung“ und „Verbesserung“ sind nun Teil der neuen Struktur.

	ISO/DIS 9001:2015	ISO 9001:2008
	0. Einleitung	0. Einleitung
	1. Anwendungsbereich	1. Anwendungsbereich
	2. Normative Verweise	2. Normative Verweise
	3. Begriffe	3. Begriffe
	4. Kontext der Organisation	4. Qualitätsmanagement
DO	5. Führung	5. Verantwortung der Leitung
PLAN	6. Planung	6. Management von Ressourcen
	7. Unterstützung	7. Produktrealisierung
	8. Betrieb	8. Messung, Analyse, Verbesserung
CHECK	9. Leistungsbewertung	
ACT	10. Verbesserung	

Die Struktur der ISO hat sich von ihrer ursprünglichen 20-Elementestruktur von 1987 bis 1994 zur 8 Elementestruktur im Jahr 2000 gewandelt. Durch das Hauptaugenmerk auf Prozesse der großen Revision 9001:2000 war die Norm nun auch für Dienstleistungsunternehmen interessant geworden. Die produktionslastige Elementenstruktur wurde abgebaut.

Im Jahr 2008 erhielt die ISO erfolgte eine kleinere Revision und heute, 2015, erwarten wir wieder eine Neuauflage, die umfassender sein wird.

Der aktuelle Status:

Der Revisionsprozess der ISO 9001 befindet sich derzeit in der Phase „Final Draft international Standard“ (FDIS). Derzeit liegt der Prozess im Plan und wir erwarten die endgültige Veröffentlichung der neuen Norm mit September 2015.

Welche Vorteile bietet die neue Norm?

Der neue Standard wird sich für alle Organisationsgrößen und-typen, insbesondere auch für Dienstleistungsunternehmen, besser eignen. Der Fokus liegt auf effektivem Prozessmanagement und einer weiteren Verbesserung der Kompatibilität mit bestehenden Managementsystemen wie ISO 14001 oder OHSAS 18001. Zudem wird auch die ISO 14001 (Umweltmanagementsysteme) einem Revisionsprozess unterzogen und auch die OHSAS 18001 wird überarbeitet und zur ISO 45001.

Zudem werden moderne Methoden des Managements berücksichtigt und der Planungs- und Entwicklungsprozess wurde überarbeitet und vereinfacht.

Formal gibt es auch keine Anforderungen an ein Qualitätsmanagement-Handbuch mehr, die inhaltlichen Forderungen bleiben allerdings aufrecht.

Auch wird der Fokus auf Veränderungsmanagement und Wissensmanagement in der Organisation gelegt.

Welche Rolle spielt Risikomanagement in der neuen ISO 9001?

Das Thema Risikomanagement zieht sich durch die gesamte Norm. Risiken müssen identifiziert und bewertet werden und geeignete Maßnahmen zur Vorbeugung und Vermeidung müssen ergriffen werden. Risiken können auch Chancen sein, auch diese müssen Berücksichtigung finden.

[1]vgl. dazu und im folgenden www.tuv-akademie.at/ TÜV Austria Newsletter

Was können Unternehmen bereits jetzt schon tun?

Gezielte und rechtzeitige Vorbereitung ist bei der Anpassung Ihres Management-Systems von Vorteil. Mit der Vorbereitung auf die bevorstehenden Änderungen kann bereits schrittweise begonnen werden. Lücken zur neuen ISO 9001:2015 können identifiziert, Implementierungspläne entwickelt und Bewusstseinsbildung kann vorangetrieben werden.

DIE NEUE KAPITEL-STRUKTUR

Kapitel 4 "Kontext der Organisation"

Der Kontext der Organisation und "interessierte Parteien"

Die Identifikation aller interessierter Parteien spielt eine wichtige Rolle. Zudem muss verstanden werden, welche Erwartungen und Ansprüche interessierte Parteien haben. Neben der Erfüllung der Erwartungen an Produkte und Dienstleistungen müssen auch gesetzliche und behördliche Anforderungen eingehalten werden. Diese Anforderungen gilt es zu überwachen und zu überprüfen.

Übergeordnet steht das Verstehen der Organisation und ihres Kontextes. Dies betrifft alle internen und externen Themen, die für die Unternehmensstrategie erforderlich sind. Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken müssen identifiziert werden.

Entscheidend ist auch die Festlegung des Anwendungsbereiches des Qualitäts-Managementsystems und die Definition des In- und Outputs von Prozessen.

[¹]vgl. dazu und im folgenden www.tuv-akademie.at/ TÜV Austria Newsletter